



B 33 - Triberg: Instandsetzung Steinbistunnel (Schwarzwald-Baar-Kreis)



Regierungspräsidium Freiburg

Aktuelles

Der Steinbistunnel im Verlauf der B 33 zwischen Triberg und Hornberg muss instandgesetzt werden.

Zunächst sind aufgrund anstehender betontechnologischer Voruntersuchungen und wegen vorhandenen Schäden an der Tunnel-Innenschale Betoninstandsetzungsarbeiten auf der gesamten Länge des Tunnels geplant. Die Maßnahme beginnt am 4. März 2024 und dauert voraussichtlich bis Juni 2024. Ab Juli 2024 bis November 2024 wird außerdem die Beleuchtung des Tunnels erneuert.

Der Tunnel ist während der gesamten Maßnahmen zweispurig befahrbar.

Zwei Wochenendsperrungen im August und September 2024 mit Umleitungsregelung über die Gemeinde- und Kreisstraße in Gremmelsbach werden rechtzeitig im Voraus angekündigt.

Kontakt

Matthias Mink
Projektleiter
[0771/8966-0](tel:077189660)
matthias.mink@rpf.bwl.de



Öffentlichkeitsbeteiligung

[0761-208-2322](tel:07612082322)
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Ortslage: Triberg-Gremmelsbach
Bauherr und Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland sowie Gemeinde Gottmadingen
Planung: Regierungspräsidium Freiburg

Baufirmen: Hörnig Bauwerkssanierung, Aschaffenburg
Bauzeit (voraussichtlich): 4 Monate
Baukosten: 530.000 Euro

Termine

Baubeginn: 04. März 2024

Voraussichtliches Bauende: November 2024



Öffentlichkeitsbeteiligung

Präsentation der Infoveranstaltung am 26. Juli 2023 (pdf)

- Ausgangslage
- Ziel der Maßnahme

Aufgrund betontechnologischer Voruntersuchungen und dabei festgestellter vorhandener Schäden an der Tunnel-Innenschale sind zunächst Betoninstandsetzungsarbeiten auf der gesamte Länge der beiden Tunnelwände notwendig.

In einem weiteren Schritt wird die Tunnelbeleuchtung modernisiert.

- Wiederherstellung der Verkehrssicherheit
- Wiederherstellung der Dauerhaftigkeit, Erhöhung der Nutzungsdauer
- Erhöhung des Reflexionsgrades durch neue Beschichtung (Optimierung der Beleuchtung)